



WM-Bronze für Brunner und Plock

Patrick Brunner und Jonah Plock gewinnen an der Ruder-WM in Schanghai die Bronzemedaille. Die beiden fahren erst seit diesem Jahr zusammen.

RUDErn – Brunner und Plock lagen bei sämtlichen Zwischenzeiten auf dem 3. Platz. Bei Rennhälfte betrug der Rückstand auf die zweitplatzierten rumänischen Europameister Florin Arteni und Florin Lehaci 4,10 Sekunden. Der 24-jährige Luzerner und der 27-jährige St. Galler holten in der Folge aber mächtig auf, zwischenzeitlich sah es sogar danach aus, als könnten sie Arteni/Lehaci noch abfangen. Am Ende fehlten 99 Hundertstel zu Silber. «Wir spürten, dass die Rumänen am Leiden sind», sagte Brunner im Gespräch mit der Nachrichtenagentur Keystone-SDA. Eine Klasse für sich waren die Neuseeländer Taylor und Welch, die mit einem Vorsprung von 4,98 Sekunden triumphierten.

Brutale Bedingungen

500 m vor dem Ziel glaubten Brunner und Plock gar noch an die Goldmedaille und setzten zum Angriff an. Doch die Kraft reichte nicht aus. «Auf den letzten Metern ging uns der Schnauf aus», so Brunner. «Wir sind dennoch sehr zufrieden mit dem Rennen.» Der Vorsprung auf die viertplatzierten Spanier Javier Ordonez/Jaime Pazos betrug 6,33 Sekunden. Plock führte die grossen Abstände auch auf «die brutalen Bedingungen» zurück – Gegenwind verbunden mit grosser

Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit. Obwohl Brunner und Plock erst seit dieser Saison ein Team bilden, kommt der Medaillengewinn nicht überraschend. Die beiden belegten schon an den **Weltcup-Regatten** in Varese und Luzern jeweils den 3. Platz. Einzig an den Europameisterschaften, als die beiden zum ersten Mal wettkampfmässig zusammen ruder-

ten, verpassten sie mit dem 5. Rang das Podest. Wieso klappt es bereits so gut? Manchmal brauche es bei der Bildung von Booten auch Glück, sagte Brunner. «Es funktionierte von Anfang an gut, wobei mich umso positiver stimmt, dass wir uns während der Saison sehr gut steigern konnten, es gelang, die erzielten Fortschritte im Training umzusetzen.»



Jonah Plock (rechts) und Patrick Brunner feiern nach ihrem Bronzemedallengewinn.



Ruderer Brunner und Plock holen WM-Bronze

Nach zwei dritten Plätzen im Weltcup gewinnt der Schweizer Doppelzweier auch in Shanghai eine Medaille.

Jan Fischer

Es waren schwierige Bedingungen, denen die **Athletinnen** und **Athleten** an den **Ruder**-Weltmeisterschaften in Shanghai gegenüberstanden. Hohe Luftfeuchtigkeit, drückende Hitze und unberechenbarer Gegenwind sorgten für rote Köpfe, an einem Tag aber auch für Rennverschiebungen. Das Schweizer **Ruderteam** liess sich davon grösstenteils nicht beeindrucken: Mit einer Medaille und drei Top-6-Platzierungen wussten man zu überzeugen.

Brunner und Plock trotzen der Hitze

Nach zwei dritten Plätzen beim Weltcup in Varese und in Luzern gewinnen Patrick Brunner und Jonah Plock auch an der Weltmeisterschaft sensationell die Bronzemedaille. Nachdem sie sich im Vorlauf noch knapp den Franzosen geschlagen geben mussten, zeigten sie im Halbfinal eine überzeugende Leistung und **ruderten** hinter den favorisierten Rumänen ebenfalls auf Platz zwei.

Im Final sahen sich die beiden dann mit den angesprochenen schwierigen Bedingungen konfrontiert. Die über 30 Grad und der Gegenwind schienen sie aber nicht zu beeinflussen. Zur Rennehälfte lagen die Schweizer zwar hinter den überraschend schnellen Neuseeländern und den Rumänen, aber klar vor den übrigen Booten.



Für den 24-jährigen Patrick Brunner (links) und Jonah Plock, 27, ist es die erste gemeinsame WM-Medaille.

Bild: epa

Kurz vor Ende befanden sie sich sogar auf Silberkurs, mussten sich in einem packenden Schlusssprint jedoch noch abfangen lassen. Mit der WM-Bronzemedaille belohnen sich Jonah Plock und Patrick Brunner für ihre starke erste gemeinsame Saison.

Der Doppelzweier der Frauen überrascht alle

Für die erste grosse Überraschung sorgten Salome Ulrich und Fabienne Schweizer bereits

vor dem Final. In einem engen Vorlauf lagen sie nach 1500 Metern noch auf Rang vier. Mit einem fulminanten Endspurt überholten Ulrich und Schweizer zunächst die Amerikanerinnen und danach auch die Usbekinnen. Bei zwölf teilnehmenden Booten bedeutete der zweite Platz im Vorlauf dank des neuen Modus die direkte Qualifikation für den A-Final.

Auch dort legten die beiden Luzernerinnen einen enorm starken Auftritt hin. In einem

Rennen, in dem sich die Chinesinnen und die Holländerinnen früh an die Spitze setzten, blieben Ulrich und Schweizer stets in Reichweite der Bronzemedaille. Bis kurz vor Schluss duellierten sie sich mit den Französinen und den neutralen Athletinnen aus Russland um Rang drei. Am Ende wurde es der undankbare vierte Platz – vor Frankreich und zwei Sekunden hinter Bronze.

Der Halbfinal des Männer-Doppelzweiers musste am Mitt-

woch aufgrund des Windes um einen Tag verschoben werden und fand so unmittelbar vor dem Final am Freitag statt. In einem ausgeglichenen Feld mit offenen Medaillenchancen starteten Kai Schätzle und Raphael Ahumada stark, konnten aber anschliessend das hohe Tempo nicht mehr mitgehen. Für den Gesamtweltcupsieger dieser Saison reichte es schliesslich zu Rang fünf, vier Sekunden hinter der Bronzemedaille.

Auch Para-Ruderin Claire Ghiringhelli verpasste das Podest: Sie beendete ihr A-Final als vierte. Die weiteren Schweizer Boote qualifizierten sich nicht für die A-Finals. Der Riemenzweier der Frauen mit Lisa Lötscher und Célia Dupré blieb für die gute Saison am Ende unbelohnt und klassierte sich auf dem neunten Rang, ebenso wie der Frauen-Doppelvierer.

Schweiz bei WM-Premiere im Mixed dabei

Ganz vorbei ist die Weltmeisterschaft für die Schweizer Ruderinnen und **Ruderer** noch nicht. Erstmals finden an einer WM auch Mixed-Rennen statt. Célia Dupré startet zusammen mit Raphael Ahumada im Doppelzweier, während Fabienne Schweizer, Maurin Lange, Kai Schätzle, Jonah Plock, Patrick Brunner, Lisa Lötscher, Salome Ulrich und Nina Wettstein gemeinsam im Achter antreten. Vorlauf und Final finden am Sonntagmorgen statt.

Buzz Gesamt: 7 Reach gesamt: 1'106'674 Verbreitung gesamt: 423'055 AÄW gesamt: 33'700 CHF

[Schweiz am Wochenende Nordwestschweiz](#) | [St. Galler Tagblatt GES](#) | [Luzerner Zeitung GES](#) | [Südostschweiz am Wochenende](#) | [Bote der Urschweiz](#) | [Freiburger Nachrichten](#) | [Bündner Tagblatt](#)